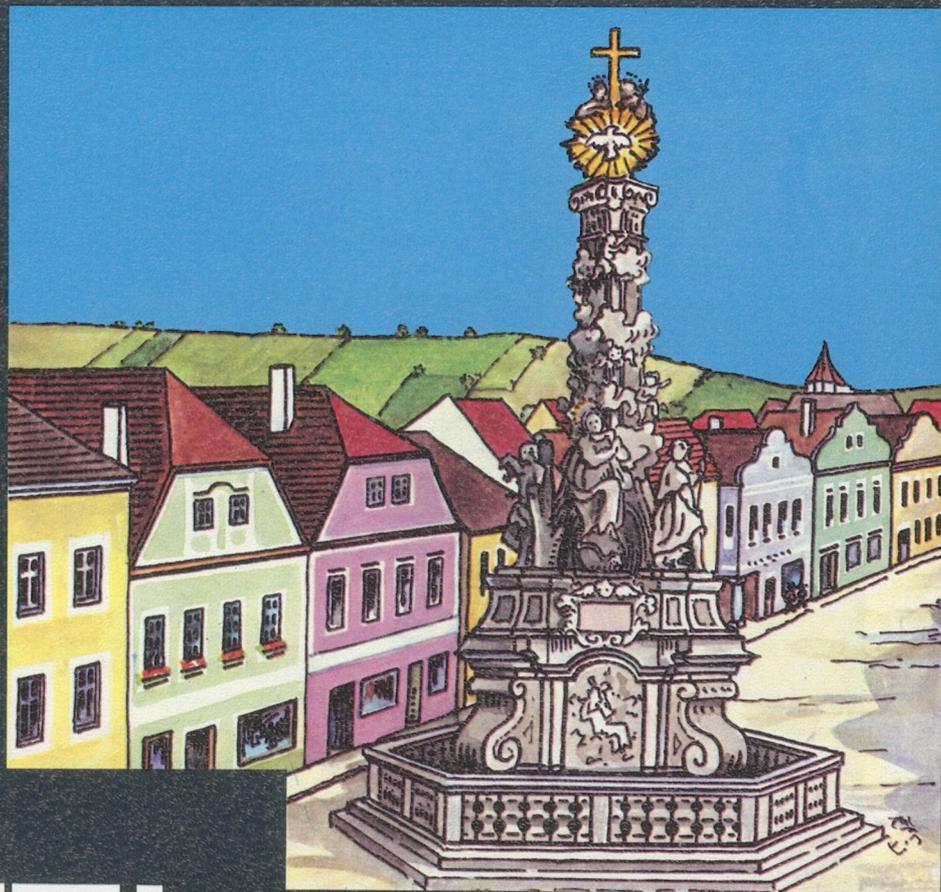
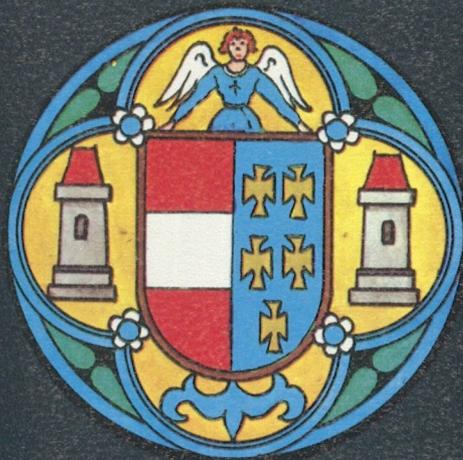


P.b.b.
An einen Haushalt

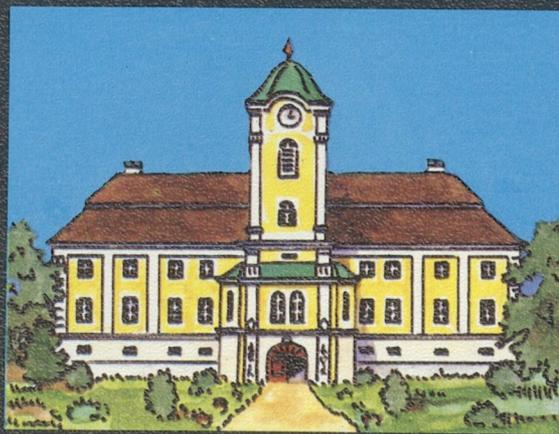
Nr. 1/1982

Erscheinungsort und Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



**Chice Mode
für den
Frühling 1982**



Wenn man von Mode spricht...

Schindler

3910 ZWETTL

028 22/24 03

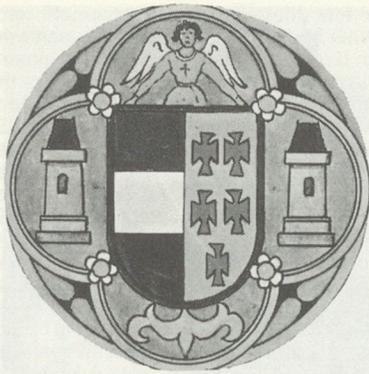
*„Bei der Volksbank
liegen Sie
goldrichtig.“*



VOLKSBANK

3910 ZWETTL 3970 WEITRA

Gut für's Geld.



Neues Stadtamt fertiggestellt

Am 1. März 1982 war es soweit: Nach einigen hektischen Übersiedlungstagen in der letzten Februarwoche konnte der Amtsbetrieb im neuen Stadtamt in der Gartenstraße 3 (ehemaliges Krankenhausgebäude) aufgenommen werden.

Nachstehend noch einmal kurz die Vorgeschichte:

Das Stadtamt war zuletzt im Haus Landstraße 20 untergebracht, welches vor 125 Jahren von der Gemeinde aus einer Konkursmasse erworben und adaptiert worden war und im Jahr 1870 zwecks Tilgung aufgelaufener Schulden in das Eigentum der Sparkasse Zwettl übergegangen war. Gab es durch die sich immer mehr ausweitende Verwaltungstätigkeit schon in der Zwischenkriegszeit immer wieder Raumprobleme, so brachte die Gemeindefusion im Jahr 1971 die Gemeindeverwaltung vollends in drückende Raumnot, da die Verdreifachung der Einwohnerzahl und die Vergrößerung des Gemeindegebietes auf 256 km² eine entsprechende Ausweitung der Gemeindeverwaltung und eine Vermehrung des Personalstandes bedingten. Als 1975 das Bezirksgericht Zwettl vom alten Rathaus in das neu errichtete Bundesamtsgebäude in der Weitraer Straße übersiedelte, hätte zwar theoretisch die Möglichkeit bestanden, das Rathaus der historischen Tradition entsprechend wieder für die Gemeinde zu verwenden; der mit einer Adaptierung verbundene hohe Kostenaufwand erschien aber angesichts des geringen Raumangebotes nicht vertretbar. So wurden lediglich im Erdgeschoß links neben dem Haupteingang zwei Räume adaptiert und darin die Stadtbücherei untergebracht, wodurch im Stadtamt ein zusätzlicher Raum gewonnen wurde; dies schaffte zwar Erleichterung, löste aber die Raumprobleme nicht. Seit 1976 mußten die Gemeinderatssitzungen im Saal der Bezirkshauptmannschaft Zwettl abgehalten werden, da der bisherige, ohnedies zu kleine Sitzungssaal im Stadtamt zwecks Schaffung von zwei Büroräumen auf ein Drittel verkleinert werden mußte. Das noch verbleibende Sitzungszimmer bot Raum für ca. 15 Personen, was für Sitzungen des Stadtrates und der Gemeinderatsausschüsse gerade noch ausreichend war. Kommissionelle Verhandlungen grö-

Fortsetzung auf Seite 4

Liebe Mitbürger!



Nach 14monatiger Bauzeit konnte am 1. März 1982 das neue Stadtamt in der Gartenstraße in Betrieb genommen werden. Es wird allgemein anerkannt, daß die bisherige Unterbringung des Stadtamtes im Haus Landstraße 20 unzulänglich war. Die neuen Räumlichkeiten in der Gartenstraße, die durch den Umbau eines Teiles des alten Krankenhauses entstanden sind, werden allgemein als zweckentsprechend empfunden und überhaupt der Umbau als gut gelungen bezeichnet. Gemäß den Vorstellungen des planenden Architekten weist das Haus durchaus eine gediegene und ansprechende Ausstattung aus, wobei aber doch bei allen Detailentscheidungen stets auf die Zweckmäßigkeit Bedacht genommen wurde.

Aber nicht ein Gebäude und dessen Einrichtung allein machen den Wert und das Ansehen einer Institution aus; entscheidend ist vor allem der Geist, der es erfüllt. Die Übersiedlung in das neue Stadtamt wurde bereits zum Anlaß genommen, um im internen Bereich verschiedene Umstellungen durchzuführen, die eine weitere Rationalisierung des Amtsbetriebes bewirken sollen. Diese Maßnahmen sollen vor allem dazu dienen, um Ihnen, liebe Mitbürger, die behördlichen Wege zu erleichtern und eine rasche Erledigung Ihrer Anliegen zu gewährleisten. Ich möchte in diesem Zusammenhang aber auch eine Bitte an Sie richten: Wenn auch Sie Anregungen für eine bessere Gestaltung des Amtsbetriebes haben oder wenn Sie glauben, Grund zu einer Beschwerde zu haben, so teilen Sie uns dies bitte mit! Gerade ein Außenstehender nimmt oft Dinge wahr, die intern nicht mehr auffallen, weil sie zur ständigen Gewohnheit geworden sind. Wir wären daher für diesbezügliche Hinweise dankbar, und ich darf Ihnen versprechen, daß wir jede Anregung oder Beschwerde sorgfältig prüfen werden. Es soll auch im neuen Stadtamt jener Geist herrschen, den sich der hilfeschuchende Bürger erwartet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

Neues Stadtamt fertiggestellt

Fortsetzung von Seite 3

berem Umfangs, wie sie sehr oft von der NÖ Landesregierung oder der Bezirkshauptmannschaft mit dem Treffpunkt im Stadtamt anberaunt werden, konnten praktisch nicht mehr abgewickelt werden. Die Mehrzahl der Büroräume war mit zwei bis drei Bediensteten besetzt, manche waren gleichzeitig Durchgang für Bedienstete und Parteien. In verschiedenen Räumen mußte auf Grund der hofseitigen Lage ganztägig bei künstlichem Licht gearbeitet werden. Die im Stadtamt vorsprechenden Bürger konnten sich infolge der Verteilung der Räumlichkeiten über zwei Stockwerke und ihrer labyrinthartigen Anordnung stets nur schwer zurechtfinden.

So tauchte schließlich im Jahr 1978, als der Neubau des allgemeinen öffentlichen Krankenhauses auf dem Propsteiberg kurz vor seiner Vollendung stand, der Gedanke auf, das alte Krankenhausgebäude in ein Amtshaus für die Gemeinde umzubauen. Dieses am Beginn der Gartenstra-



Im Haus Landstraße 20 war das Landesamt in den letzten 125 Jahren untergebracht

Foto: Meyer



Das alte Rathaus, Sitz der Gemeindeverwaltung bis 1848

Foto: Meyer

ße unterhalb der Stadtmauer gelegene Gebäude genügte zwar nicht mehr den Anforderungen des Krankenhauses, befand sich aber in einem relativ guten baulichen Zustand und bot genügend Raum sowohl für die Gemeindeverwaltung als auch noch für andere Zwecke. Es wäre wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen, dieses Gebäude leer stehen zu lassen, und so hatte sich die Gemeinde bereits seit Beginn des Krankenhausneubaus im Jahr 1973 bemüht, einen anderen Verwendungszweck hierfür zu finden. Vorerst war beabsichtigt, es dem Land zwecks Errichtung einer Sonderkrankenanstalt oder eines Altenheimes anzubieten. Dieses Angebot wurde jedoch mangels Bedarfes an einer solchen Einrichtung nicht angenommen, und es fand sich auch sonst kein Interessent für das Gebäude. Der Gemeinderat faßte schließlich in seiner Sitzung am 15. Dezember 1978 den grundsätzlichen Beschluß, das Gebäude für Amtszwecke zu verwenden und entsprechend umzubauen. Neben der Unterbringung des Stadtamtes dachte man zunächst daran, auch die Krankenpflegeschule hierher zu verlegen und das bisher verwendete Schulgebäude am Statzenberg wieder seiner ursprünglichen Widmung als Schwesternheim zuzuführen. Es stellte

sich jedoch heraus, daß dieses Vorhaben aus finanziellen Gründen nicht realisierbar war, da das Dachgeschoß des alten Krankenhausgebäudes aus feuerpolizeilichen Gründen nicht für Aufenthaltsräume verwendet werden durfte. Es wäre daher für das Internat der Krankenpflegeschule ein kostspieliger Umbau des Dachgeschoßes oder ein Zubau erforderlich gewesen, was aber angesichts des ohnehin vorhandenen Gebäudes am Statzenberg finanziell nicht vertretbar erschien. Schließlich fand sich ein anderer Interessent: Die Caritas der Diözese St. Pölten, die seit einigen Jahren im Stift Zwettl ebenfalls unter beengten räumlichen Verhältnissen eine Behindertenwerkstätte betreibt, meldete ihr Interesse für einen Teil des alten Krankenhausgebäudes an. Nach einigen Verhandlungen wurde zwischen Gemeinde und Caritas ein Übereinkommen geschlossen, daß der Caritas der südwestliche, nächst der Landstraße gelegene Gebäudetrakt mietweise überlassen wird. Die Caritas verpflichtete sich, diesen Gebäudeteil auf ihre Kosten zu adaptieren und der Gemeinde für die Dauer des Mietverhältnisses einen Mietzins zu bezahlen.

Die Umbauarbeiten für das Stadtamt begannen im Dezember 1980 und dauerten bis Februar 1982, also 14 Monate. Mit

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG



1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

der Planung und Bauaufsicht war der Kremser Architekt Dipl.-Ing. Albert Gattermann betraut. Die Raumeinteilung des Krankenhauses wurde im wesentlichen beibehalten, es wurden lediglich einige Zwischenwände versetzt und einige Fenster ausgetauscht. Die Fußböden und die sanitären Anlagen mußten erneuert werden, ebenfalls die Installationen. Für die Zentralheizungsanlage mußten neue Heizkessel und Brenner angeschafft werden, wobei darauf Bedacht genommen wurde, daß das Gebäude sowohl mit Gas als auch mit Öl beheizt werden kann. Sämtliche Türen mußten erneuert werden, die Fenster wurden, soweit erforderlich, repariert und frisch gestrichen. Alle Arbeiten wurden ausgeschrieben, und fast alle Aufträge konnten an Zwettler Gewerbebetriebe wie folgt vergeben werden:

- Fa. Wenzl Hartl (Baumeisterarbeiten)
- Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl (Türzargen)
- Fa. Wally, Jagenbach (Fenster und Türen)
- Fa. Ing. Lux, Zwettl (Heizungs- und Sanitärinstallationen)
- Fa. Ing. Mengl, Zwettl (Elektroinstallationen, Beleuchtungskörper)
- Fa. Steininger, Merzenstein (Tischlerarbeiten)
- Fa. Zwettler, Zwettl (Tischlerarbeiten)
- Fa. Ploderwaschl, Rudmanns (Malerarbeiten)
- Fa. Hofer, Zwettl (Anstreicherarbeiten)
- Fa. Wunsch, Zwettl (Steinmetzarbeiten)
- Fa. Krammer, Zwettl (Teppichböden)
- Fa. Schindler-Weben, Zwettl, (Vorhänge)
- Fa. Glasbau Ertl, Zwettl (Gläserarbeiten)
- Fa. Swietelsky, Zwettl (Vorplatzgestaltung)
- Fa. Böhm, Zwettl (Spenglerarbeiten)

Lediglich die Fußboden- und Fliesenlegerarbeiten und ein kleiner Teil der Tischlerarbeiten mußten mangels eines Bestbieters aus Zwettl auswärts vergeben werden.

Als Einrichtung wurde das noch brauchbare Mobiliar vom alten Stadtamt übersiedelt und, soweit es auf Grund des vermehrten Raumangebotes erforderlich war, mit neuen Einrichtungsgegenständen ergänzt.



Das ehemalige Krankenhaus und heutige Stadtamt

Foto: Leutgeb



→
Moderne Kanzleiräume schaffen gute Arbeitsbedingungen

Foto: Leutgeb



FORD BUSSECKER ZWETTL



Start frei. Ford Escort.

Formel XR3.

Neue Modelle von FORD

- Escort Austria
- Escort Austria XL
- wahlweise auch mit 5-Gang Getriebe
- Escort Automatic
- Escort mit sparsamem 50 PS Motor

Großes Gewinnspiel!



Das Raumangebot

Im neuen Stadtamt stehen 23 Arbeitsräume, drei Sprechzimmer für Vizebürgermeister und Stadträte, zwei Räume für Besprechungen bzw. kommissionelle Verhandlungen, ein großer Sitzungssaal mit Garderobe, ein kleiner Sitzungssaal, ein großer Archivraum, eine Teeküche und moderne sanitäre Anlagen im Erdgeschoß und im ersten Stock zur Verfügung. Bei Erstellung des Raumkonzepts wurde darauf Bedacht genommen, daß gewisse Raumreserven vorhanden sind. Sollte sich in näherer oder fernerer Zukunft ein weiterer Raumbedarf ergeben, so besteht immer noch die Möglichkeit, das Dachgeschoß, welches derzeit nicht benützt wird, heranzuziehen.

Es wurde auch berücksichtigt, daß jene Abteilungen, die den größten Parteienverkehr aufweisen, im Erdgeschoß eingerichtet wurden. Es sind dies folgende:

Einlaufstelle, Telefonvermittlung (Zimmer 1),
Polizei (Zimmer 2),
Meldeamt (Zimmer 4 und 5),
Baupolizei (Zimmer 7 bis 9),
technische Bauabteilung (Zimmer 10 bis 12),
Stadtkasse, Buchhaltung, Abgabewesen (Zimmer 13 bis 17).

Im Erdgeschoß befindet sich auch der große Sitzungssaal samt Garderobe.

Im ersten Stock sind folgende Räumlichkeiten untergebracht:

Bürgermeister, Stadtamtsdirektor und Sekretariat (Zimmer 30 bis 33),
Sprechzimmer für Vizebürgermeister und Stadträte (Zimmer 27 bis 29)
Häuser- und Grundstücksverwaltung (Zimmer 19),
Schul- und Kindergartenwesen, Kultur (Zimmer 21),
Standesamt (Zimmer 24 und 25)
Staatsbürgerschaftsangelegenheiten (Zimmer 26),
kleiner Sitzungssaal (Zimmer 22).

Telefonanlage

Für das neue Stadtamt wurde die noch vom alten Krankenhaus vorhandene Telefonanlage überholt und mit neuen Apparaten ausgestattet. Es stehen derzeit drei Amtsleitungen zur Verfügung, die in Serie geschaltet sind, u. zw. mit den Rufnummern 24 14, 24 15 und 24 16. Es besteht die Möglichkeit der Durchwahl, wenn der Anrufer zur Rufnummer die gewünschte Telefonklappe hinzuwählt.

Achtung! Wichtiger Hinweis!

Der Anrufer, der nicht auf eine Telefonklappe durchwählt, sondern die Vermittlung wünscht, sollte nach der Rufnummer 0 hinzuwählen, da nur in diesem Fall bei der Telefonvermittlung sofort das Rufzeichen ertönt. Wählt er nur eine der drei Rufnummern allein, so dauert es ca. 15 bis 20 Sekunden, bis die Telefonzentrale an-



Stiegenaufgang im neuen Stadtamt

Foto: Leutgeb

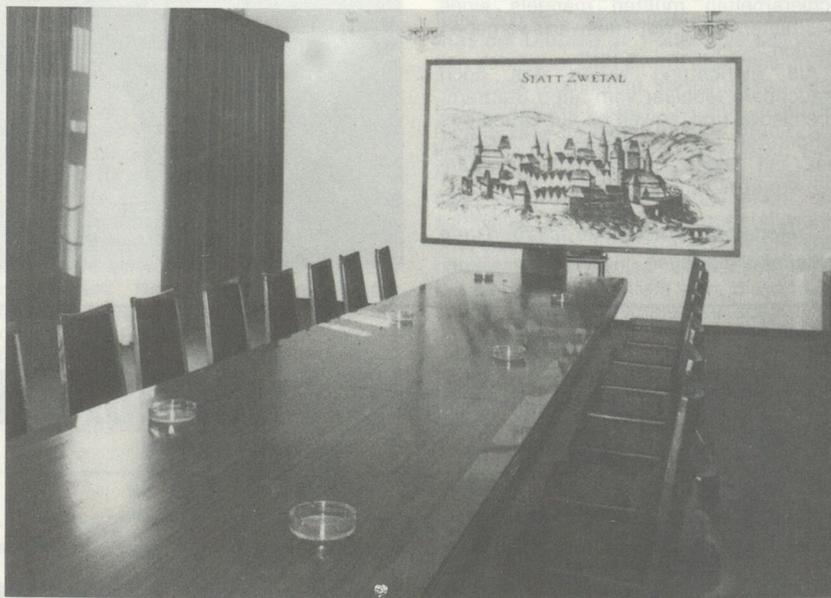
spricht, obwohl der Anrufer in seinem Telefonhörer bereits drei- bis viermal das Rufzeichen gehört hat. (Wir hoffen, mit diesem Hinweis jene wohlmeinenden Bürger, die hinter der Verzögerung Büroschlaf vermuteten, über die wirkliche Ursache genügend aufgeklärt zu haben).

Die einzelnen Telefonklappen siehe Kästen.

Da es sich bei der Telefonzentrale, wie schon gesagt, um eine alte Anlage han-

delt, die nun fast drei Jahre stillgelegt war, gab es in den ersten Tagen nach der Übersiedlung verschiedentlich noch Ausfälle. Sollten gerade Sie, lieber Leser, an einem dieser Tage keine Telefonverbindung erhalten haben, so bitten wir, dies zu entschuldigen.

Sobald es die Witterung zuläßt, werden auch die Außenarbeiten fortgesetzt und vollendet. Der Vorplatz vor dem Stadtamt soll zur Gänze gepflastert werden, und in



Der kleine Sitzungssaal

Foto: Meyer

Havarieschnelldienst

KAROSSERIE



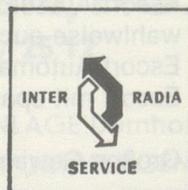
SPENGLER
MEISTERBETRIEB

ASCHAUER

Einbrennlackiererei • Rahmenrichtbank
Original-Ersatzteile • Windschutzscheibenzentrum

3910 ZWETTL, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 0 28 22 / 25 32

Inter-Radia-Kühlerservice



der Mitte wird ein kleiner Brunnen installiert. An der Rückseite des Gebäudes werden zusätzliche Parkplätze für die Bediensteten geschaffen, damit die Parkplätze vor dem Gebäude größtenteils den vor-sprechenden Parteien zur Verfügung stehen. Die Gesamtkosten des Stadtamtes einschließlich der Außenanlagen und der Sanierung eines Teiles der Gartenstraße stehen derzeit noch nicht genau fest, da noch fast alle Schlußrechnungen ausständig sind. Laut vorläufigen Schätzungen werden sie ca. zwölf Millionen Schilling betragen.

Im Frühjahr wird auch die Caritas der Diözese St. Pölten den Umbau im Westtrakt für die Tagesheimstätte für Behinderte fortsetzen; mit der Fertigstellung dieses Heimes wird im Laufe des Sommers gerechnet. Im Herbst soll dann im Rahmen eines Festaktes die feierliche Segnung und Eröffnung des gesamten Gebäudes mit einem Tag der offenen Tür stattfinden.

Segnung durch Stadtpfarrer Franz Kaiser

Am Montag, dem 1. März 1982, wurde der volle Amtsbetrieb im neuen Stadtamt aufgenommen. Am Nachmittag dieses Tages fand eine kleine interne Feier statt, an der der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die Stadträte, die Mitglieder des Bau-berates und die Bediensteten des Stadt-amtes und Bauhofes teilnahmen. Im Rahmen dieser Feier segnete Stadtpfarrer Franz Kaiser die neuen Räumlichkeiten.

Mit der Vollendung des Umbaus in der Gartenstraße konnte das alte Kranken-



Stadtpfarrer Franz Kaiser segnete das Haus

Foto: Meyer

hausgebäude wieder einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden. Es wurde damit einem seit einem Jahrzehnt bestehen- den dringenden Bedürfnis Rechnung ge- tragen und auch für die Gemeindeverwal- tung, als letzte unter den Zwettler Behör- den und Ämtern, zeitgemäße und den Er- fordernissen entsprechende Amtsräum- lichkeiten geschaffen, die nicht nur den Bediensteten, sondern sicher auch dem

vorsprechenden Bürger zugute kommen. Dank der geschmackvollen Planung und der guten Arbeit der Zwettler Firmen ist dieser Umbau, wie von allen Besuchern bisher versichert wurde, auch von der Ge- staltung her sehr gut gelungen, und es soll daher allen, die am Zustandekommen dieses Umbaus, in welcher Form auch immer, mitgewirkt haben, hiemit herzlich gedankt werden.

TELEFONKLAPPENVERZEICHNIS DER STADTGEMEINDE ZWETTL — NIEDERÖSTERREICH

Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Telefon 02822/2414, 2415, 2416 (Serie)

nach Abteilungen	Tel.-Kl.	nach Namen in alphabetischer Reihenfolge	Tel.-Kl.
Bürgermeister und Sekretariat	41	Altmann Johann (Steuern, Abgaben, Müllabfuhr)	27
Stadtamtsdirektor	43	Bauer Edeltraud (Buchhaltung)	25
Auskunft, Telefonvermittlung	46	Biegelbauer Ewald, Bürgermeister	41
Stadtpolizei	12	Böhm Charlotte (Standesamt)	35
Meldeamt, Lohnsteuerkarten, Friedhofsverwaltung	15	Böhm Herbert (Stadtkasse)	24
Bauangelegenheiten und Raumordnung	18	Dienstl Renate (Meldeamt, Lohnsteuerkarten, Friedhofsverwaltung)	15
Technische Bauabteilung	21, 22	Fischer Franz (Schulen und Kindergärten, Kultur)	31
Stadtkasse	24	Gindler Rupert (Stadtpolizei)	12
Buchhaltung	23, 25	Hutterer Willibald (Bauhof)	45
Steuern, Abgaben, Müllabfuhr	27	Kolm Annemarie (Bauangelegenheiten und Raumordnung)	18
Haus- und Grundstücksverwaltung, Fremdenverkehr	29	Marxt Rosa (Sekretariat)	42
Schulen und Kindergärten, Kultur	31	Meyer Dr. Wolfgang, Stadtamtsdirektor	43
Standesamt	35	Nöbauer Günter (Standesamt)	35
Staatsbürgerschaftsangelegenheiten	36	Preiß Christa (Sekretariat)	41
Kleiner Sitzungssaal	32	Prokop Josef (Technische Bauabteilung)	21
Großer Sitzungssaal	16	Scherzer Stefan (Staatsbürgerschaftsangelegenheiten)	36
Bauhof	45	Schipany Erwin (Bauangelegenheiten und Raumordnung)	18
		Schrenk Günter (Haus- und Grundstücksverwaltung, Fremdenverkehr)	29
		Sekyra Friedrich (Steuern, Abgaben, Müllabfuhr)	27
		Siegl Werner (Technische Bauabteilung)	22
		Steininger Anna (Buchhaltung)	23
		Steininger Christina (Buchhaltung)	25
		Wagisreiter Ernst (Meldeamt, Lohnsteuerkarten, Friedhofsverwaltung)	15
		Wimmer Alfred (Auskunft, Telefonvermittlung)	46

Dipl.-Ing. Adolf Kastner, Landesbeauftragter für das Waldviertel

Der Leiter der Landwirtschaftl. Fachschule Edelhof, Dipl.-Ing. Adolf Kastner, wurde vom Landeshauptmann Siegfried Ludwig mit einer verantwortungsvollen



Der Waldviertel-Beauftragte Dipl.-Ing. Adolf Kastner
Foto: Leutgeb

Aufgabe betraut. Er wurde zum Landesbeauftragten für das Waldviertel bestellt und soll sich mit der Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Fremdenverkehrs im Waldviertel, mit regionalen Maßnahmenkonzepten, mit der Imagewerbung und der Hebung des Regionalbewußtseins im Grenzland befassen. Ihm zur Seite stehen Beamte der Raumordnungsabteilung des Landes, die im Rahmen der gesteckten Ziele Einzelaufgaben zu bewältigen haben. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt derzeit beim Ausbau von Campingplätzen, bei der Forcierung des Fahrradtourismus und bei der Vermarktung bodenständiger Spezialprodukte aus Landwirtschaft und Kunstgewerbe. Eine weitere Aufgabe des zunächst für zwei Jahre bestellten Waldviertel-Beauftragten besteht darin, die regionalen Managementaufgaben zu koordinieren. Er hat zu diesem Zweck engen Kontakt zu den politischen Mandataren, den Bezirkshauptleuten und auch zu allen Initiativgruppen des Waldviertels zu halten.

Möge der Arbeit des neuen Waldviertel-Beauftragten möglichst viel Erfolg beschieden sein!

150 Jahre Postamt Zwettl

Das Zwettler Postamt feiert heuer das Jubiläum „150 Jahre Postamt Zwettl und 75 Jahre Postautodienst“ und sucht Material für eine Ausstellung, die im Rahmen des heurigen Sommerfestes stattfinden soll. Sie soll einen Überblick über die Geschichte des Postamtes, seine historische

V·A·G




Autohaus Berger

Ges. m. b. H.

Händler und Kundendienst

3910 Zwettl
Kremser Straße 34
Telefon 0 28 22 / 22 81

Entwicklung und das Werden der Post und ihrer Einrichtungen in Zwettl geben.

Zwettl, an der wichtigen Poststraße Krems-Budweis gelegen, ist einer der ältesten Postorte. Das Postwesen begann im Jahr 1751 mit der Errichtung einer eigenen Poststation, welche im Jahr 1832, also vor 150 Jahren, in ein erbliches Postamt umgewandelt wurde.

Wenn Sie, lieber Leser, über den Post-, Fernmelde- oder den Postautobetrieb für eine Ausstellung geeignete Objekte, Fotos oder sonstige Dokumente besitzen, werden Sie gebeten, sie für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen und sich diesbezüglich mit dem Postamt Zwettl in Verbindung zu setzen.



Ihr Funkberater

Ing. **MENGL**

3910 Zwettl, Landstraße 29 und 41 · Telefon 02822/2471-0

Telefunken Farbfernsehgerät

11.900,—

Blaupunkt Stereo-Autoradiorecorder

2.790,—

Bosch Geschirrspüler

6.480,—

Bosch Kühlschrank 3 Stern

3.990,—

Sämtliche Reparaturen in eigenen Meisterwerkstätten!

Kleinlöschfahrzeug für Gradnitz

Die Freiwillige Feuerwehr Gradnitz beabsichtigt, ein gebrauchtes Kleinlöschfahrzeug der Marke „Ford Transit“ um den Preis von S 53.000,— anzuschaffen und ersuchte die Gemeinde um Leistung eines Beitrages. Der Gemeinderat genehmigte in der Sitzung am 5. März 1982 eine Beitragsleistung in der Höhe von S 18.000,—.

Verlegung von Erdkabeln durch die NEWAG

Die NEWAG beabsichtigt, im heurigen Jahr im Stadtgebiet von Zwettl in folgenden Bereichen die Stromleitungen in die Erde zu verlegen:

Gerungserstraße (vom Transformator bei der Wichtlbrücke bis zum Haus Dr. Meyer und vom Transformator Brühl-West bis zum Haus Wögerer),

Franz-Josef-Straße (von der Karl Werner-Straße bis zur Gerungserstraße),

Adolf Kirchl-Gasse (von der Gerungserstraße bis zur Franz-Josef-Straße).

Voraussetzung ist allerdings, daß das Graben und Wiederverschließen der Künetten samt Wiederinstandsetzung der



Erste Gemeinderatssitzung im neuen Sitzungssaal

Foto: Leutgeb

Straßenoberfläche durch die Gemeinde erfolgt.

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 5. März 1982 diese Beitragsleistung.

Österreich Rallye: Übergabe des Preises

Wie bereits berichtet, konnte Zwettl bei der ORF-Hörfunkreihe „Österreich-Rallye“ ex aequo mit Wien den zweiten Platz erringen und erhielt einen Geldpreis in der Höhe von S 40.000,—. Bereits zu Beginn der Sendereihe war man sich einig, daß im Falle eines Spitzenplatzes der damit verbundene Preis den Behinderten zugute kommen sollte. Nun wurde dieses Versprechen eingelöst: Am Beginn der ersten Gemeinderatssitzung im großen Sitzungssaal des neuen Stadtamtes, überreichte Bürgermeister Ewald Biegelbauer dem Obmann des Elternvereines der Tagesheimstätte behinderter Kinder und Bürgermeister der Marktgemeinde Waldhausen, Dir. Franz Binder, den Geldpreis. Dir. Binder dankte mit herzlichen Worten und versicherte, daß alles daran gesetzt würde, den Umbau neben dem Stadtamt ehestens zum Abschluß zu bringen. Er sei überzeugt, daß zwischen der Gemeinde Zwettl und der Tagesheimstätte für Behinderte stets gute Nachbarschaft herrschen werde.



Direktor Franz Binder (Mitte) nimmt vom Bürgermeister den Preis der Österreich-Rallye von S 40.000,— entgegen, links Vizebürgermeister Franz Pruckner

Foto: Leutgeb

HAHN

Schuhe

ZWETTL, NÖ.

am Hauptplatz

Reitklub und Fahrverein Union Schloß Rosenau nimmt Betrieb auf

Wie bereits berichtet, wurde in Schloß Rosenau in den letzten Monaten vom „Reit- und Fahrverein Union Schloß Rosenau“ ein Reit- und Fahrzentrum mit Halle, Stallungen, Nebenräumen und Außenanlagen errichtet. Diese für den Fremdenverkehr so wichtige Einrichtung hat nun ihren Betrieb aufgenommen: Am Sonntag, dem 14. März 1982, begann in der Halle des Reitklubs der erste Anfängerkurs.

Das Kursprogramm für das erste Halbjahr 1982 sieht folgendermaßen aus:

Anfängerkurs für Erwachsene:

- 14. bis 24. März 1982
- 2. bis 12. Mai 1982
- 17. bis 27. Mai 1982

Fortgeschrittene Erwachsene:

- 17. bis 27. Juni 1982

Anfängerkurs für Kinder:

- 4. bis 14. April 1982
- 4. bis 11. Juli 1982
- 11. bis 18. August 1982

Fortgeschrittene Kinder:

- 12. bis 19. Juli 1982

Kurszeiten:

Kinder:

täglich von 9 bis 12 und 13 bis 15.30 Uhr
Preis: S 2000,— für acht Tage

Erwachsene:

täglich von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Preis: täglich S 350,—

Das Kursprogramm für das gesamte Jahr 1982 liegt in der Volksbank Zwettl auf. Nähere Informationen sind jeweils abends unter der Tel.-Nr. 02822/2704 erhältlich.

Die Reitkurse werden nach der Methode Bruns-Behr durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine für Österreich neue Unterrichtsmethode, bei der auch ein ängstlicher Anfänger spielend leicht reiten und den Umgang mit Pferden lernt. Ziel sind ein zügelunabhängiger Sitz auf den geschulten Pferden, sowie Reiten in allen Gangarten hinter einem Führer im Gelände. Die Anfängerkurse bestehen in einem elf-Tage-Block für höchstens zehn Teilnehmer, für die zwei Reitlehrer täglich sieben Stunden zur Verfügung stehen. Nach Dia-Vorträgen, Übungen auf dem Holzpferd und Videoaufnahmen des Lernenden wird am siebenten Tag ausgeritten, und am elften Tag kann auch der ängstlichste Anfänger auf geschulten Pferden reiten. Reitern, die nach dieser Methode gelernt haben, natürlich und sicher mit dem Pferd umzugehen, steht der Weg zu jeder weiteren Ausbildung offen, sei es in den Disziplinen Dressur, Sprin-

Große
Auswahl
Günstig
Preise

Exklusives
Bleikristall
Glas
Porzellan
Keramik
Elektrogeschirr

in Ihrem
Fachgeschäft



Ilse LUX

3910 Zwettl, Neuer Markt 2

Telefon 02822/2333



Reithalle in Schloß Rosenau

Foto: Leutgeb

gen und Vielseitigkeit, sei es als reiner Wander- und Freizeitreiter, täglich oder nur im Urlaub. In Schloß Rosenau stehen ne-

ben einer Halle auch die entsprechenden Außenanlagen sowie herrliche Reitwanderwege zur Verfügung.



Benzin sparen, mit Kerschbaum fahren

AUTOBUSUNTERNEHMEN — TAXI

Kerschbaum

3910 Hamerlingstraße 6, Klosterstraße 9, Tel. 02822/2443

In eigener Sache

Bald vier Jahre ist es nun her, daß „Zwettl heute — morgen“ zum ersten Mal erschien. Gelegentlich eingelangte Leserzuschriften erbrachten größtenteils ein positives Echo, teilweise aber auch Kritik. Letztere veranlaßt uns, einmal einige grundsätzliche Aussagen über Form und Inhalt dieser Zeitung zu machen und Sie, verehrte Leser, über das Zustandekommen dieser Zeitung zu informieren.

Zunächst einmal wird durch die Herausgabe dieser Bürgermeistermitteilungen eine gesetzliche Verpflichtung erfüllt: So schreibt die NÖ Gemeindeordnung zwingend vor, daß die Gemeindebürger mindestens einmal im Jahr anlässlich der Erstellung des Voranschlages für das kommende Haushaltsjahr über die Tätigkeit der Gemeinde zu unterrichten seien. Dies müßte zwar nicht unbedingt in Form einer Zeitung geschehen; da eine solche aber per Post an jeden Haushalt zugestellt werden kann, ist sie doch jenes Medium, das jeden einzelnen Gemeindebewohner am verlässlichsten erreicht.

Da die gesetzliche Verpflichtung der NÖ Gemeindeordnung in erster Linie den Bürgermeister trifft, ist es auch selbstverständlich, daß der jeweilige Bürgermeister die Linie des Blattes bestimmt. Ziel von „Zwettl heute — morgen“ ist es, die Zwettler Bürger, aber auch entfernte Freunde Zwettls über alle wesentlichen Gemeindeangelegenheiten und darüber hinaus über sonstige berichtenswerte Ereignisse in der Gemeinde zu informieren. Die Zeitung erscheint vierteljährlich, u. zw. jeweils im März, Juni, September und Dezember, was seinen Grund darin hat, daß bei mind.

vierteljährlichem, regelmäßigem Erscheinen beim Postversand der billigere Zeitungstarif in Anspruch genommen werden kann. Die Themen jeder Nummer werden vom Bürgermeister festgelegt, wobei gelegentlich Wünsche anderer Institutionen auf Veröffentlichungen (z. B. Veranstaltungsprogramme, Öffnungszeiten von Anstalten etc.) selbstverständlich berücksichtigt werden. Die einzelnen Beiträge werden vom Stadtdirektor verfaßt. In Zusammenarbeit mit der Leutgeb-Werbung, Zwettl, welche auch den größten Teil der Fotos liefert, und dem Kremser Faber-Verlag erfolgt sodann die formelle Gestaltung (Umbruch), und nach der Drucklegung beim Faber-Verlag wird die Zeitung im Postwege an alle Haushalte der Gemeinde und darüber hinaus an alle jene, die die Zusendung der Zeitung wünschen, versandt.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch die Leutgeb-Werbung mittels Einschaltung von Inseraten. Die Herstellung und der Versand der Gemeindezeitung verursachen somit der Gemeinde keinerlei Kosten, was nur dadurch möglich ist, daß ein Teil der Zwettler Gewerbetreibenden und anderer Institutionen bereit sind, in der Gemeindezeitung zu inserieren. Allen Inserenten sei an dieser Stelle hiefür ein herzliches Dankeschön gesagt!

Ein Bürger unserer Gemeinde kritisierte in einer Zuschrift einmal diese Werbung und fand es unverständlich, daß fast ein Drittel der Zeitung aus Inseraten bestehe. Diese Kritik ist sicher nicht ganz unberechtigt, ist doch für so manchen Leser einer Zeitung die zwischen den einzelnen Beiträgen befindliche Werbung eher nebensächlich; ein gewichtiges Gegenargu-

Landesproduktenhandel

ADOLF ANDERST

Transporte
Landesprodukte — Baumaterial
Brennstoffe — Tankstelle
A&O KAUFHAUS

3923 Jagenbach 108
Telefon 02829/278

ment aber ist, daß mit dieser Werbung eben die Zeitung finanziert wird und damit letztlich Steuergelder gespart werden können. Daneben stellen die Inserate, weil die Gemeindezeitung auch an viele auswärtige Leser versendet wird, eine nicht unwesentliche Werbung für Zwettl als Einkaufszentrum und für die leistungsfähige Zwettler Wirtschaft dar.

Im übrigen sind wir für jede konstruktive Kritik dankbar; wenn Sie, verehrter Leser, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Es wird stets ein Anliegen dieser Zeitung sein, den Wünschen der Leser soweit als möglich entgegenzukommen!

Donnerstag im TV:

A&O
**WOCHENEND-
HIT:**

jeden Freitag!
und Samstag!

30 Jahre Eissportverein Zwettl

Der Eissportverein Zwettl feiert heuer ein Jubiläum: 30 Jahre ist er nun her, daß der Verein neu gegründet wurde. Die Tradition des Eissports ist in Zwettl allerdings schon älter:

Bereits im Jahr 1895 wurde ein Eislaufverein gegründet und zählte schon im ersten Jahr 100 Mitglieder. Der Eissport wurde damals auf dem zugefrorenen Kampfluß betrieben. Zu Beginn unseres Jahrhunderts entstand ein weiterer Verein, der den ersten Eislaufplatz neben dem Zwettlbach in der Nähe der Wichtlwehr anlegte. Nach dem zweiten Weltkrieg stand der Eislaufbetrieb still, und erst 1952 wurde der „Eissportverein Zwettl“ mit den Sektionen Eislauf, Eistanz und Eisschießen wieder neu gegründet.

Der Eissportverein unter seinem Obmann Horst Franzus veranstaltete anlässlich des Jubiläums im Jänner ein Turnier im Stockschießen, zu dem insgesamt 15 Moarschaften antraten. Bei der Siegerehrung nach dem Turnier wurden früheren verdienten Funktionären des Eissportvereines Zwettl Ehrenmedaillen überreicht, u. a. dem Vereinsgründer und ehemaligen Sparkassendirektor Hermann Babisch, Felix Knechtelstorfer, Johann Höllrigl, Alfred Hofbauer, Ehrenobmann Heinrich Wagner und dem ältesten Funktionär Rudolf Sattig, der in der Zwischenkriegszeit die Wartung des Eislaufplatzes innehatte und das erste Eisfest veranstaltete.

Die Gemeinde gratuliert dem Verein zu seinem Jubiläum und wünscht ihm auch weiterhin ein erfolgreiches Wirken.



Ehrung verdienter Mitglieder des Eissportvereines. 1. Reihe v. l. n. r.: Rudolf Sattig, Felix Knechtelstorfer, Heinrich Wagner, Johann Höllrigl und Alfred Hofbauer. Dahinter stehend v. l. n. r.: StR Leopold Rechberger, Dieter Himetzberger, Johann Prinz, Franz Gretzl, Otto Steininger, Otto Zwettler, Adolf Schachinger, Willibald Franzus, Horst Franzus, Hermann Babisch, Hermann Zöhner und Herbert Schmid

Foto: Leutgeb

Verleihung von Sportehrenzeichen

Am 28. Jänner 1982 fand in der Stiftstaverne in Stift Zwettl in feierlichem Rahmen die vom Gemeinderat am 16. Dezember 1981 beschlossene Verleihung von

Sportehrenzeichen an verdiente Sportler und Sportfunktionäre statt. Geehrt wurden folgende Personen:

- a) **Fußball:**
Baumeister Herbert **Müllner**, Ing. Ewald **Mengl**, Direktor Franz **Exenberger**, Gerhard **Teuschl**, Engelbert **Gretzl**, Friedrich **Fürst**, Johann **Resch**, Kurt **Steinbauer**, Wolfgang **Steinbauer**, Josef **Zlabinger**
- b) **Eissport:**
Johann **Steinbauer**, Heinz **Lüdemann**, Friedrich **Sekyra**
- c) **Tennis:**
Ing. Hubert **Anton**, Ottomar **Demal**
- d) **Tischtennis:**
Otto **Schulmeister**, Herbert **Schulmeister**, Dipl.-Ing. Ewald **Schwarz**
- e) **Pistolenschützen:**
Alfred **Jedlicka**, Gerald **Berndl**, Robert **Berndl**
- f) **Schach:**
Karl **Wagner**, Karl **Müller**



←
Verleihung von Sportehrenzeichen in der Taverne in Stift Zwettl

Foto: Leutgeb

AUTOHAUS KOLM



VERKAUF UND KUNDENDIENST

A-3910 ZWETTTL, Weitraer Straße 36
Neuer Markt 5, Telefon (02822) 2285

Standesamtsstatistik 1981

Wie alljährlich soll auch heuer die Statistik des Standesamtes Zwettl (der Standesamtsbezirk umfaßt die Gemeinden Zwettl, Schweiggers, Waldhausen und Großgöttfritz) für 1981 veröffentlicht werden:

Gesamtzahl der Personenstandsfälle:

	Heiraten	Geburten	Sterbefälle
1981	124	543	281
1980	116	534	294

Nach Monaten gegliedert:

Monat	Heiraten	Geburten	Sterbefälle
Jänner	7	44	16
Februar	8	35	23
März	6	47	28
April	10	50	23
Mai	21	43	27
Juni	13	49	21
Juli	18	42	25
August	16	55	19
September	9	55	20
Oktober	6	44	29
November	7	43	20
Dezember	3	36	30

Bei 36 Eheschließungen waren beide Brautleute und bei 48 Eheschließungen nur ein Teil der Brautleute aus der Gemeinde Zwettl-NÖ.

Bei keiner Eheschließung wurde der Familienname der Frau als gemeinsamer Familienname bestimmt.

Geburten: 543 und 4 Totgeburten (1 männlich, 3 weiblich).

Lebendgeborenen: 292 Knaben und 251 Mädchen,

davon entfallen auf die Gemeinde Zwettl-NÖ 66 Knaben und 56 Mädchen.

Von den Lebendgeborenen haben 5 Knaben und 3 Mädchen das 1. Lebensjahr nicht erreicht.

Von den 543 Lebendgeborenen sind 502 eheliche und 41 uneheliche Geburten.

Was den Geburtsort betrifft, so gliedern sich diese Geburten in 541 Anstaltsgebur-



FOTOHAUS
VERLAG

Die einzige Werbeagentur
des Waldviertels

3910 ZWETTL
Telefon 02822/2379

ten (im Krankenhaus) und 2 Hausgeburten.

An Vornamen wurden gewählt:

1. männlich:

- 25 mal: Markus
- 21 mal: Christian und Martin
- 19 mal: Andreas und Thomas
- 12 mal: Michael
- 10 mal: Peter
- 9 mal: Christoph
- 8 mal: Jürgen
- 7 mal: Franz
- 6 mal: Bernhard, Manuel, Mario und Reinhard
- 5 mal: Gerhard und Leopold
- 4 mal: Alois, Gregor, Günther, Harald, Josef, Manfred, Matthias, Robert und Wolfgang
- 3 mal: Alexander, Dietmar, Gernot, Herbert, Johann, Johannes, Klaus, Mathias, René, Roland, Stefan und Werner
- 2 mal: David, Ewald, Gerald, Günter, Hannes, Joachim, Karl und Philipp
- 1 mal: Achim, Albin, Armin, Dominik, Erich, Ernst, Friedrich, Georg, Hans, Helmut, Horst, Hubert, Jörg, Patrick, Richard, Roman, Rudolph, Stephan und Volker

2. weiblich:

- 13 mal: Barbara
- 12 mal: Sonja
- 10 mal: Maria und Petra
- 9 mal: Anita, Daniela und Manuela
- 7 mal: Karin und Silvia
- 6 mal: Birgit, Katharina, Monika und Sabine
- 5 mal: Claudia, Elisabeth, Eva, Isabella und Sandra
- 4 mal: Andrea, Irene, Marlene, Martina und Renate
- 3 mal: Bernadette, Bettina und Verena
- 2 mal: Alexandra, Angelika, Beate, Cornelia, Dagmar, Doris, Gabriele, Gerlinde, Heidi, Ina, Julia, Karina, Kerstin, Magdalena, Melanie, Michaela, Sigrid, Susanne, Sylvia, Tamara, Tanja und Veronika
- 1 mal: Anahi, Angélique, Anneliese, Anemarie, Bernadett, Bianca, Brigitte, Carina, Christina, Christiane, Danja, Edith, Erika, Erna, Eveline, Gudrun, Heidemaria, Heidemarie, Heidrun, Ines, Johanna, Judith, Jutta, Kathrin, Katrin, Lydia, Margit, Marianne, Mathilde, Murielle, Natascha, Nikola, Oya, Raphaela, Romana, Sabina, Sabrina, Sibylle, Simone, Theresia, Ulrike, Viktoria und Waltraud

Sterbefälle:

Gesamteintragungen im Sterbebuch: 281 davon sind: 4 Totgeburten.

An tatsächlichen Sterbefällen bleiben also: 277

davon männlich: 142, weiblich: 135.

Davon entfallen auf die Gemeinde Zwettl-NÖ: 61 männliche und 68 weibliche Sterbefälle.

Was den Sterbeort betrifft, so gliedern sich die Sterbefälle in 213 Sterbefälle im Krankenhaus und 68 Sterbefälle zu Hause.

Der tatsächliche Geburtenüberschuß beträgt 266.

WENGER

3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 02822/2488 & PEER OHG
3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 13, TEL. 02842/2269



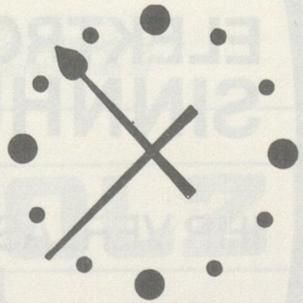
Sehprobleme?
Wir lösen sie!

besser sehen



Unser Service
Ihr Vorteil!
Alle Kassen

**Uhrmacher
Optiker**



BRILLEN

UHREN · JUWELN · OPTIK

WENGER

Bewohner der Waldrand-siedlung bedanken sich für Kindergarten

Kurz vor Weihnachten, am 16. Dezember 1981, fand beim Bürgermeister eine eher ungewohnte Vorsprache statt:

Der Ortsvorsteher der Katastralgemeinde Stift Zwettl, Siegfried Pöll, überbrachte eine handgeschriebene Urkunde, in der die Bewohner der Waldrand-siedlung dem Bürgermeister für die Errichtung eines öffentlichen Kindergartens in der Waldrand-siedlung dankten. Dieser Kindergarten, der bisher in Räumen des Zisterzienserstiftes Zwettl nur unzureichend untergebracht war, wurde von der Gemeinde im Siedlungsgebiet der Waldrand-siedlung neu errichtet und ist seit Herbst vorigen Jahres in Betrieb.

Den Bewohnern der Waldrand-siedlung sei für diese nette Geste auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.



Ortsvorsteher Siegfried Pöll (rechts) überbringt dem Bürgermeister den Dank für den neuen Kindergarten in der Waldrand-siedlung

Foto: Leutgeb

Auszeichnungen

Mit Entschliebung des Bundespräsidenten vom 11. und 15. Dezember 1981 wurde dem Amtsvorstand des Postamtes Zwettl Franz Aigner, sowie dem Leiter des Arbeitsamtes Zwettl, Gemeinderat Amtsdirektor Anton Koller, der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Dem ehemaligen Leiter der Landarbeiterkammer Zwettl, Karl Brandstetter, wurde mit Entschliebung des Bundespräsidenten vom 19. November 1981 das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu diesen Auszeichnungen herzlichst.

stete Ferdinand Kolm, der 1946 als Hausdiener im Zwettler Krankenhaus begann.

Die Bediensteten des Krankenhauses und die Schülerinnen der Krankenpflegeschule verzichteten auch heuer wieder auf

ihre Weihnachtsgewandung seitens der Gemeinde und spendeten den Betrag, der hierfür notwendig gewesen wäre (S 20.000,—), der Tagesheimstätte für behinderte Kinder.



Krankenhausbedienstete werden geehrt. V. l. n. r.: Ferdinand Wiesauer, Ferdinand Kolm, Rosa Lang und Bürgermeister Ewald Biegelbauer

Foto: Leutgeb

Ehrung von Spitalsbediensteten

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Bediensteten des Zwettler Krankenhauses wurden drei Bedienstete für ihre langjährige Tätigkeit im Krankenhaus geehrt. Es sind dies Ferdinand Wiesauer, der bereits seit August 1946 in der Krankenhausverwaltung tätig ist, die seit 1. Oktober 1981 in Pension befindliche Hebamme Rosa Lang, die ebenfalls seit 1946 im Spitaldienst stand, und der Verwaltungsbedienstete

**ELEKTRO
SINNHUBER**

**IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER**

**Z
W
E
T
T
L**

**LEUCHTENZENTRUM
ELEKTRO
RADIO**

**GÜNSTIGE PREISE
BESTES SERVICE**

Landstraße 51 Tel. 02822/2688

Wolfgang Wernhart wurde Oberstraßenmeister

Der Dienststellenleiter der Straßenmeisterei Zwettl, Straßenmeister Wolfgang Wernhart, wurde mit 1. Jänner 1982 von der NÖ Landesregierung zum Oberstraßenmeister befördert. Nach vorübergehenden Dienstzuteilungen bei den Straßenmeistereien Waidhofen an der Thaya und Schrems wurde er im Jänner 1975 zum Stellvertreter des Leiters der Straßenmeisterei Zwettl und mit 1. Jänner 1978 zum Leiter der Straßenmeisterei Zwettl bestellt.

Die Gemeinde gratuliert Oberstraßenmeister Wolfgang Wernhart zu seiner Beförderung und übermittelt ihm auf diesem Wege den herzlichen Dank für die stets gute und reibungslose Zusammenarbeit.



Oberstraßenmeister Wolfgang Wernhart

Foto: Leutgeb

Amtswart Franz Glatzl verabschiedet

Mit Jahresende 1981 trat der Gemeinbedienstete Franz Glatzl in den Ruhestand und wurde nun im Rahmen einer internen Feier offiziell verabschiedet. Franz Glatzl stand seit 1. Dezember 1962 im Gemeindedienst und war bis April 1980 Vorarbeiter im Bauhof. Aus gesundheitlichen Gründen wurde er dann in den Innendienst des Stadtamtes übernommen, wo er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand die Funktion eines Amtswartes ausübte.

Wir wünschen ihm noch viele glückliche Jahre im wohlverdienten Ruhestand.

Diamantene Hochzeit

Am 19. Februar 1982 feierten die Ehegatten Hermann und Johanna Reutterer in Zwettl, Oberhof, das Fest der **diamantenen Hochzeit**. Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber überbrachte die Ehrengabe der NÖ Landesregierung, seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Vizebürgermeister Franz Pruckner und Ortsvorsteher Karl Thaller.

Wir entbieten auf diesem Wege den Jubilaren nochmals die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde.



Der Bürgermeister gratuliert Hermann und Johanna Reutterer zur diamantenen Hochzeit

Foto: Leutgeb

EHRUNGEN

1. Jänner 1982 bis 31. März 1982

Diamantene Hochzeit

19. Februar
Hermann und Johanna **Reutterer**
Oberhof 16

Goldene Hochzeit

20. Jänner
Johann und Margarete **Parkos**
Bahnhofstraße 13

26. Jänner
Heinrich und Maria **Paukner**
Ratschenhof NB

Geburtstage

94. Geburtstag

30. März
Maria **Winkler**
Landstraße 55

93. Geburtstag

28. Jänner
Ignaz **Einfalt**
Friedersbach 5

91. Geburtstag

13. Jänner
Maria **Niederhofer**
Moidrams 55

31. Jänner
Maria **Redl**
Klosterstraße 14

19. März
Maria **Pichler**
Stift Zwettl 1

90. Geburtstag

21. Jänner
Josef **Reiterer**
Hörmanns 5

1. Februar
Josef **Grünstäudl**
Annatsberg 18

15. März
Josefa **Aglas**
Rosenau Dorf 14

24. März
Isidor **Pöll**
Propstei 1

30. März
Anton **Ploderwaschl**
Waldhams 19

31. März
Franz **Gotzbachner**
Unterrabenthan 32



SCHUH STOLZ

...dazu die passende Handtasche

3910 Zwettl, Kirchengasse 1, Tel. 02822/2294 — Filiale: Schuhmarkt 61, Landstraße

Ehrenbürger OMR Dr. Oswald Haberzettl verstorben



Am 31. Dezember 1981 verstarb im Alter von fast 90 Jahren der Zwettler Ehrenbürger Bundesrat a. D. Obermedizinalrat Dr. Oswald Haberzettl. Der Gemeinderat hielt aus diesem Anlaß am Begräbnistag, dem 7. Jänner 1982, um 13 Uhr im Stadtsaal eine Trauersitzung ab, zu der neben den Gemeindevertretern auch viele andere prominente Trauergäste, u. a. Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Bezirkshauptmann Wirkf. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, der Vorsteher des Bezirksgerichtes Zwettl Dr. Robert Ramig, Gymnasialdirektor Hofrat Mag. Wilhelm Mazek, Bezirksschulinspektor Dr. Franz Trischler und TÜPL-Kommandant Oberst Ing. Leo Schreibmayer sowie Abordnungen der Feuerwehr und des Roten Kreuzes gekommen waren. Bezirkshauptmann Dr. Gärber würdigte als Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes in seinem Nachruf vor allem die Verdienste des Verstorbenen auf dem Gebiete des Rettungswesens, Bürgermeister Ewald Biegelbauer schilderte dessen Leistungen und Engagement in vielen anderen öffentlichen Funktionen und vor allem auch in der Gemeinde.

Obermedizinalrat Dr. Oswald Haberzettl wurde am 6. Juni 1892 in Engelhaus im Egerland geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums in Krumau an der Moldau studierte er an der Universität Wien Medizin und promovierte im Jahr 1919 zum Doktor der gesamten Heilkunde. Nach Absolvierung einer Ausbildung in Zahnheilkunde ließ er sich 1920 in Zwettl nieder und betätigte sich alsbald in zahlreichen Funktionen des öffentlichen Lebens. So war er Funktionär der Ärztekammer, Mitglied des Ortsschulrates, Gemeinderat und Obmann des Krankenhausausschusses, Obmann der Zwettler Elektrizitätsgesellschaft, Mitglied des Verwaltungsausschusses der Sparkasse Zwettl und später Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse, Abgeordneter des NÖ Landtages und Bundesrat. Seine besondere Vorliebe galt der Bezirksstelle des Roten Kreuzes, deren Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg vor allem sein Verdienst war. Von 1951 bis 1978 bekleidete er die Funktion des Bezirksstellenleiters, 1955 wurde er auch Vizpräsident des Landesverbandes des Roten Kreuzes und 1958 Präsident des Landesverbandes.

Angesichts dieser vielfältigen Tätigkeit wurden ihm zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen zuteil. So erhielt er das goldene Komturkreuz des Landes und das große Ehrenzeichen für Verdienste um die

Republik Österreich, den Berufstitel „Obermedizinalrat“ und das Ehrenbürgerrecht der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, das ihm 1974 verliehen wurde.

Nach der Trauersitzung begaben sich die Trauergäste zum Rot-Kreuz-Haus und geleiteten von dort den Verstorbenen zur Propsteikirche, wo die Einsegnung und das Requiem stattfanden. Sodann wurde er zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.

Die Gemeinde wird ihrem Ehrenbürger Obermedizinalrat Dr. Oswald Haberzettl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*

Standesamt

Geburten

- 23. September 1981
Michael, 2. Kind
Fehsl Franz und Marie-Luise
Jagenbach 75
- 28. September 1981
Elisabeth, 2. Kind
Grünstäudl Anton und Hermine
Niederneustift 8
- 28. September 1981
Bernhard Markus, 4. Kind
Kurz Erwin und Alosia
Moidrams 58
- 28. September 1981
Christian, 1. Kind
Zimmer Dr. Werner und Dr. Michaela
Nordweg 15, Zwettl
- 1. Dezember 1981
Markus, 2. Kind
Gerstbauer Kurt und Maria
Neubaustraße 15, Zwettl
- 7. Dezember 1981
Martin Johann, 1. Kind
Pfaunz Johann und Maria
Feldgasse 35, Zwettl
- 10. Dezember 1981
Harald, 1. Kind
Krapfenbauer Johann und Hermine
Weitraer Straße 31, Zwettl
- 14. Dezember 1981
Sigrid Susanne, 3. Kind
Dirnberger Josef und Edeltraud
Eschabruck 21
- 15. Dezember 1981
Gregor, 1. Kind
Sillipp Friedrich und Elisabeth
Kampthalstraße 23, Zwettl
- 26. Dezember 1981
Romana, 1. Kind
Resch Franz und Hildegard
Gerotten 25
- 27. Dezember 1981
René Christoph, 1. Kind
Stich Wolfgang und Gabriele
Franz-Josef-Straße 19, Zwettl
- 29. Dezember 1981
Michael, 1. Kind
Neuwirth Josef und Johanna
Großglobnitz 52
- 2. Jänner 1982
Andrea Maria, 2. Kind
Koppensteiner Robert und Pauline
Schillerstraße 1/8, Zwettl
- 2. Jänner 1982
Stefanie Gabriele, 1. Kind
Grüner Leopold und Gabriele
Friedersbach 61
- 3. Jänner 1982
Peter, 1. Kind
Russ Alfred und Helga
Mühlgrabengasse 24, Zwettl
- 4. Jänner 1982
Thomas Franz, 1. Kind
Trappl Franz und Josefine
Ratschenhof 4
- 7. Jänner 1982
Susanne, 3. Kind
Schierl Gerhard und Rosa
Friedersbach NB
- 10. Jänner 1982
Ernst Stefan, 5. Kind
Weixelbraun Ernst und Elisabeth
Rieggers 25
- 11. Jänner 1982
Franz, 3. Kind
Geisberger Franz und Maria
Friedersbach 15
- 14. Jänner 1982
Josef Markus, 1. Kind
Dangl Josef und Elfriede
Friedersbach 14
- 16. Jänner 1982
Michaela Ernestine, 2. Kind
Böhm Franz und Ernestine
Gradnitz 4
- 21. Jänner 1982
Manfred, 3. Kind
Bayreder Anton und Frieda
Unterrosenauerwald 11

MODE '82

aktuell

Modell 4612
in Perlato-Leder!

Die „Gondelform“
...neu, saison-typisch
und genau zum
Orient-Look passend!

Modell 4613
Jung + superchic!

Taschen
Schuhe - Hüte
3910 Zwettl, Hammeringstraße 5.





Schönheit kommt aus Ihrer Parfümerie

Helga Schmoll

3910 ZWETTL, Landstraße 13

Jetzt auch Sporttoto- und Lotto-Annahmestelle

21. Jänner 1982
Christiane, 1. Kind
Burzin Johann und Elfriede
Syralfeld 26
24. Jänner 1982
Josef Leopold Othmar, 1. Kind
Leutgeb Josef und Else
Syrnauer Straße 8a, Zwettl
26. Jänner 1982
Martin Franz, 1. Kind
Maurer Franz und Rosina
Gschwendt 4
2. Februar 1982
Monika, 2. Kind
Silipp Karl und Isabella
Friedersbach NB
3. Februar 1982
Johannes, 2. Kind
Zlabinger Johann und Hildegard
Mayerhöfen 11
6. Februar 1982
Rita, 1. Kind
Leitner Christian und Johanna
Kampthalstraße 20, Zwettl
12. Februar 1982
Roland, 2. Kind
Binder Gerhard und Leopoldine
Jagenbach 39
13. Februar 1982
Andreas Maximilian, 3. Kind
Thaller Franz und Anna
Ratschenhof 8
13. Februar 1982
Daniela, 2. Kind
Winkler Otto und Maria
Galgenbergstraße 3, Zwettl
13. Februar 1982
Marko, 5. Kind
Kramer Josef und Franziska
Merzenstein 4
19. Februar 1982
Harald, 2. Kind
Mayer Gerhard und Maria
Kleinotten 15
24. Februar 1982
Renate, 2. Kind
Kern Ernst und Maria
Klosterstraße 27, Zwettl

Eheschließungen

25. September 1981
Josef Orfandl
Angestellter
Göpfritz/Wild 19
Maria Theresia Bruckner
Serviererin
Gerotten 8
29. Dezember 1981
Franz Woldrich
Hilfsarbeiter
Bundesstraße 20, Schwarzenau
Margarete Kuschal
Haushalt
Jagenbach 44
4. Jänner 1982
Friedrich Hahn
Kraftfahrzeugmechaniker
Annatsberg 6
Brigitte Wiesmüller
Näherin
Kirchbach 21
15. Jänner 1982
Konrad Kurz
Landwirt
Rottenbach 2
Elfriede Sommer
Kaufmännische Angestellte
Freiningau 17
29. Jänner 1982
Werner Riedel
Inbetriebnahmetechniker
Tiefenbach 11
Erna Bichl
Volksschullehrer
Großhaslau 14
12. Februar 1982
Karl Schobert
Glaser
Wasserleitungsstraße 20, Zwettl
Jutta Mayerhofer
Volksschullehrer
Wasserleitungsstraße 20, Zwettl
12. Februar 1982
Alexander Plaickner
Fahrdienstleiter d. Österr. Bundesbahn
Anlaufftal 113
Maria Altmann
Köchin
Marbach am Walde 4

19. Februar 1982
Franz Müller
Kraftfahrzeugmechaniker
Gopprechts 9
Hildegard Ehrl
Verkäuferin
Bösenneuzen 7



19. Februar 1982
Karl Meixner
Landwirt
Haimschlag 13
Gertrude Rathbauer
Verkäuferin
Gradnitz 5
23. Februar 1982
Werner Siegl
Vertragsbediensteter
Jagenbach 82
Monika Brückl
Angestellte
Marbach am Walde 22
1. März 1982
Manfred Hofbauer
Koch und Kellner
Niederneustift 34
Helga Altmann
Küchenhilfskraft
Niederneustift 34

Sterbefälle

22. September 1981
Ferdinand Kirschner
Pensionist, 79 Jahre
Landstraße 4, Zwettl
27. September 1981
Ignaz Steininger
Pensionist, 80 Jahre
Oberstrahlbach 62
3. Dezember 1981
Heinrich Bierampl
Kaufmann i. R., 84 Jahre
Landstraße 34, Zwettl
5. Dezember 1981
Maria Kern, geb. Binder
Schneidermeisterin i. R., 84 Jahre
Hamerlingstraße 18, Zwettl



SPLECHTNA-MODEN

Damen-Blazer (Polyester)

785,—



MODE

7. Dezember 1981
Sophie **Edinger**, geb. Ertl
Pensionistin, 90 Jahre
Niederneustift 23
8. Dezember 1981
Johanna **Schweighofer**, geb. Eigner
Pensionistin, 89 Jahre
Ratschenhof 10
10. Dezember 1981
Johanna **Raab**, geb. Siedl
Pensionistin, 77 Jahre
Syrnauer Straße 19, Zwettl
10. Dezember 1981
Hermine **Himmer**, geb. Hofstetter
Pensionistin, 56 Jahre
Hörmanns 25
16. Dezember 1981
Johann **Mayer**
Gastwirt i. R., 76 Jahre
Galgenbergstraße 1, Zwettl
17. Dezember 1981
Johann **Trauner**
Landwirt, 47 Jahre
Eschabruck 10
19. Dezember 1981
Stefanie **Walter**, geb. Pichler
Hausfrau, 62 Jahre
Merzenstein 28
20. Dezember 1981
Juliana **Müller**, geb. Hofbauer
Pensionistin, 73 Jahre
Niederneustift 62
23. Dezember 1981
Marie **Binder**, geb. Steininger
Pensionistin, 83 Jahre
Niederneustift 72
23. Dezember 1981
Maria **Riegler**, geb. Murth
Pensionistin, 75 Jahre
Niederglobnitz 3
24. Dezember 1981
Johanna **Senk**, geb. Eckl
Pensionistin, 95 Jahre
Niederneustift 21
25. Dezember 1981
Maria **Almeder**, geb. Pulker
Pensionistin, 68 Jahre
Stift Zwettl 1
28. Dezember 1981
Elisabeth **Tüchler**
Kind, 3 Jahre
Dorf Rosenau 25
28. Dezember 1981
Karoline **Schwarz**, geb. Weber
Brauereibesitzerswitwe, 80 Jahre
Syrnauer Straße 24, Zwettl
29. Dezember 1981
Angela **Tastel**, geb. Herrsch
Hausfrau, 70 Jahre
Kremser Straße 29, Zwettl
31. Dezember 1981
Obermedizinalrat Dr. Oswald **Haberzettl**
Facharzt für Zahnheilkunde, 89 Jahre
Bahnhofstraße 8, Zwettl
2. Jänner 1982
Josefa **Müller**, geb. Weichselbraun
Pensionistin, 84 Jahre
Oberstrahlbach 58
2. Jänner 1982
Rosa **Schellerer**
Pensionistin, 88 Jahre
Friedersbach 38
7. Jänner 1982
Leopold **Pollak**
Pensionist, 70 Jahre
Unterrosenauerwald 37
8. Jänner 1982
Rudolf **Schneider**
Wagnermeister i. R., 78 Jahre
Oberstrahlbach 18
10. Jänner 1982
Anna **Tüchler**, geb. Binder
Pensionistin, 82 Jahre
Rieggers 26
11. Jänner 1982
Maria **Rabl**, geb. Engelmayr
Pensionistin, 80 Jahre
Großhaslau 18
12. Jänner 1982
Karl **Hahn**
Schuhmachermeister i. R., 69 Jahre
Kremser Straße 20, Zwettl
14. Jänner 1982
Josef **Rametsteiner**
Sägearbeiter, 53 Jahre
Kleinmeinharts 8
15. Jänner 1982
Theresia **Schwarzbichler**
Pensionistin, 84 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl
19. Jänner 1982
Helmut **Sauer**
Volksschuldirektor, 48 Jahre
Marbach am Walde 56
21. Jänner 1982
Maria **Preiß**, geb. Waglechner
Pensionistin, 83 Jahre
Alpenlandstraße 15, Zwettl
22. Jänner 1982
Maria **Müllner**, geb. Brandstetter
Pensionistin, 93 Jahre
Hörweix 1
23. Jänner 1982
Rosa **Kaspar**
Pensionistin, 58 Jahre
Merzenstein 13
23. Jänner 1982
Anna **Einfalt**, geb. Moser
Pensionistin, 72 Jahre
Moidramser Weg 5, Zwettl
26. Jänner 1982
Maria **Ertl**, geb. Hobecker
Pensionistin, 81 Jahre
Niederneustift 13
28. Jänner 1982
Anna **Prem**, geb. Walter
Pensionistin, 72 Jahre
Unterrosenauerwald 12
1. Februar 1982
Theresia **Fraberger**, geb. Trnka
Pensionistin, 77 Jahre
Rudmanns 14
2. Februar 1982
Sofie **Kainrath**, geb. Dirnberger
Pensionistin, 78 Jahre
Friedersbach 30
5. Februar 1982
Leopoldine **Seifert**, geb. Ebhart
Pensionistin, 86 Jahre
Schloß Rosenau 9
6. Februar 1982
Maria **Meister**
Pensionistin, 82 Jahre
Hamerlingstraße 6, Zwettl
7. Februar 1982
Wilhelmine **Wandl**, geb. Zimmel
Pensionistin, 84 Jahre
Waldrandsiedlung 36, Stift Zwettl
12. Februar 1982
Karl **Neumeister**
Landwirt, 56 Jahre
Mitterreith 24
15. Februar 1982
Anna **Kerschbaum**, geb. Hahn
Pensionistin, 72 Jahre
Hamerlingstraße 6, Zwettl
23. Februar 1982
Juliane **Dorr**
Pensionistin, 77 Jahre
Klosterstraße 2, Zwettl
26. Februar 1982
Ludmilla **Pöll**, geb. Haller
Pensionistin, 77 Jahre
Hörmanns 16
26. Februar 1982
Leopold **Ranftl**
Pensionist, 80 Jahre
Rudmanns 75

Offenlegung Gemäß § 25 Mediengesetz:
Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NO Gemeindeordnung 1973.

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, (gleichzeitig Verlagsort). Redaktion: Bürgermeister Ewald Biegelbauer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. Hersteller: Faber Druck- und Verlagsges.m.b.H., 3500 Krems, Wiener Straße 127, (gleichzeitig Herstellungsort). Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrner Straße 8a, Telefon 02822/2379. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein



Franz W. EIGL

Warenhandel

- Abverkauf v. Gartenschwimmbecken zu tiefreduzierten Preisen
- Heimsauna Komplettangebot S 21.000,—
- Alufelgen- und Reifenangebote
- Autozubehör jeglicher Art
- Persil — Wasch- bzw. Reinigungsmittelvertretung

Weitraer Straße (Neubau)

3910 Zwettl, Telefon 02822 / 2442



F. EIGL
Ges.m.b.H.

TREIBSTOFFE
SCHMIERMITTEL
HEIZÖLE

3910 ZWETTTL
TELEFON 02822/2484

Holz - Import - Export
Bauunternehmung - Holzbau
Lieferbeton



E. MÜLLNER

Ges.m.b.H.

3500 HORN

Tel 02982/2982

3914 WALDHAUSEN

Tel. 02877 / 284 - 221

3910 ZWETTTL

Tel. 02822/2171/72



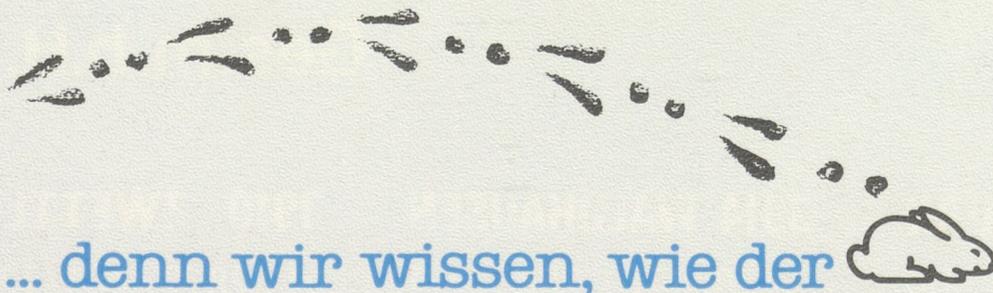
SPARKASSE ZWETTL-ALLENTSTEIG

**IHR PARTNER
IN ALLEN BANKANGELEGENHEITEN**

Hauptanstalt: ZWETTL

Hauptgeschäftsstelle: ALLENTSTEIG

**Zweigstellen: Echsenbach
Göpfritz/Wild
Neupölla
Schwarzenau
Schweiggers**



... denn wir wissen, wie der  läuft.